Factsheet-TUB-Sonar-2020

Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse des TUB Sonar 2020 zum Schwerpunkt Lehre

S. Kubath

2020

1 Inhalt

2 Einleitung 3
2.1 Kerndaten 3
3 Studienentscheidung und Willkommenskultur 4
3.1 Studienentscheidung 4
3.2 Sicherheit bei der Entscheidung 5
3.3 Gesamteinschätzung Willkommenskultur 6
4 Ergebnisse zur Lehre 7
4.1 Gesamtzufriedenheit mit der Lehre 8
4.2 Workload 9
4.2.1 Angegebener Workload 9
4.2.2 Einschätzung Workload 10
5 Kritische Situationen 11
6 Einschätzung digitale Lehre (vor Corona) 12
6.1 Digitale Elemente Bedeutung in der Lehre 12
6.2 Nützlichkeit von digitalen Elementen 13
6.3 Einschätzungen zum Stellenwert der digitalen Lehre 15
6.4 Vorbereitung auf die digitale Arbeitswelt 16
7 Prüfungen 17
7.1 Kurzfristige Prüfungsänderung 17
7.2 Aussagen zu Prüfungen 18
8 TU Berlin als Lernort 19
9 Nachhaltigkeit 20
10 Ergebnisverwertungen 21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Stichprobenverteilung Geschlecht und Abschluss ... 3
Abbildung 2: Stichprobenverteilung Fakultäten ... 3
Abbildung 3: Gründe für die Studienentscheidung ... 4
Abbildung 4: Entscheidungssicherheit bei Studienwahl ... 5
Abbildung 5: Einschätzung Willkommenskultur ... 6
Abbildung 6: Einschätzungen zum Lehrpersonal ... 7
Abbildung 7: Gesamtzufriedenheiten Lehre ... 8
Abbildung 8: Workload in nachträglichen Kategorienzuordnungen ... 9
Abbildung 9: Einschätzung Workload ... 10
Abbildung 10: Studienkritische Situationen ... 11
Abbildung 11: Rolle digitaler Elemente in der Lehre ... 12
Abbildung 12: Digitale Elemente in der Lehre (Stand 02/2020) ... 13
Abbildung 13: Digitale Elemente für die Planung des Studiums (Stand 02/2020) ... 14
Abbildung 14: Wichtigkeit der digitalen Elemente in der Lehre ... 15
Abbildung 15: Vorbereitung auf digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt ... 16
Abbildung 16: Kurzfristige Prüfungsartänderung ... 17
Abbildung 17: Einschätzungen zu Prüfungen ... 18
Abbildung 18: TU Berlin als Lernort ... 19
Abbildung 19: Studium und Nachhaltigkeit ... 20

2 Einleitung

Im Wintersemester 2019/2020 fand die vierte Welle der Studierendenbefragung TUB Sonar statt. Insgesamt gab es 2426 auswertbare Fragebögen. Auf diesen findet die folgende Auswertung statt.

Dieses Factsheet stellt nur einen Auszug (Grafiken/Tabellen) mit wichtigen Aussagen auf gesamtuniversitärer Basis dar. Auswertungen auf Studiengangebene erfolgen im Rahmen der Studiengangreviews. Daneben wurden zahlreiche Sonderauswertungen für verschiedene Gruppen erstellt und in den Gremien diskutiert (vgl. Kap. 10).

Beachten Sie bitte, die Umfrage wurde kurz vor Ausbruch der Corona Pandemie beendet. Sie stellt also das digitale Lehrverhalten vor Corona dar.

2.1 Kerndaten

Angeschrieben wurden 33.650 Studierende, auswertbare Fragebögen gab es bei 2426. Dies entspricht 7,2% Rücklauf. Trotz dieser geringen Rücklaufquote sind repräsentative Aussagen auf Ebene der Gesamtuniversität möglich.

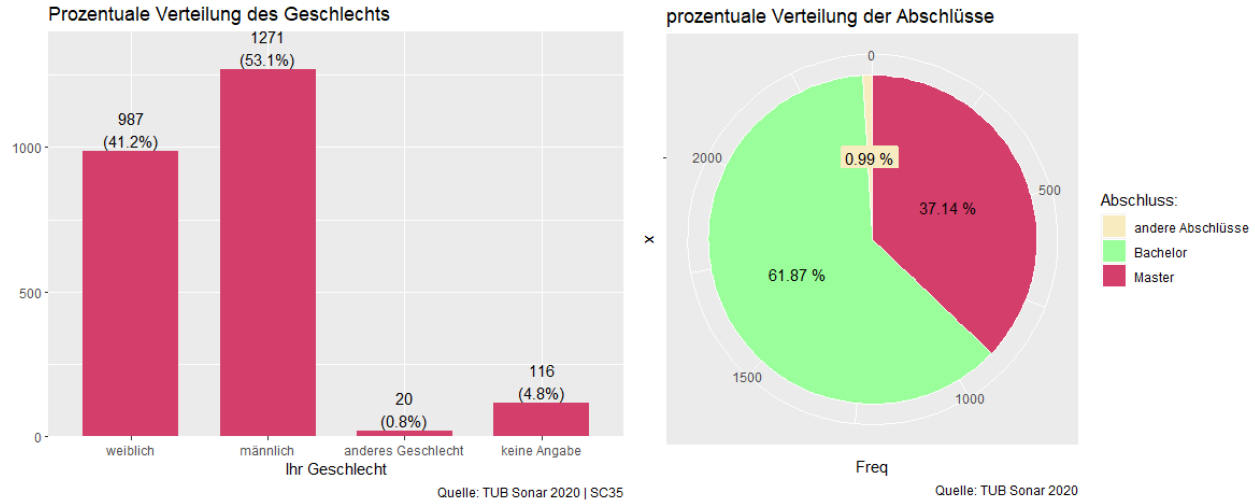

Abbildung 1: Stichprobenverteilung Geschlecht und Abschluss

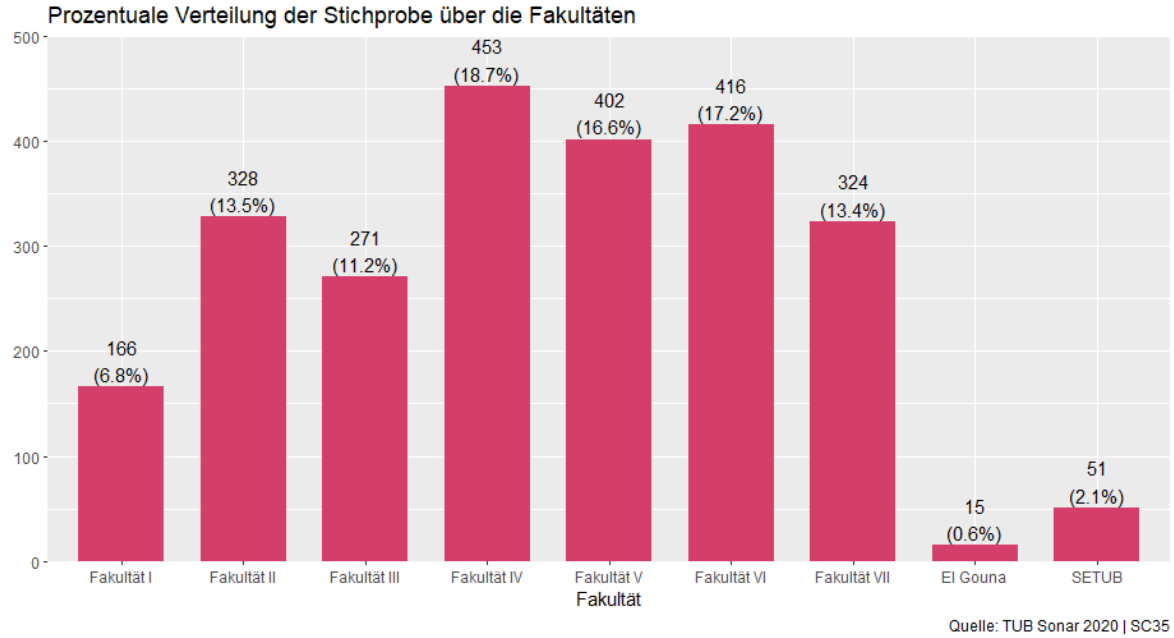

Abbildung 2: Stichprobenverteilung Fakultäten

3 Studienentscheidung und Willkommenskultur

3.1 Studienentscheidung

Die drei wichtigsten Gründe bei der Studienentscheidung sind das Profil und der fachliche Schwerpunkt des Studiengangs sowie die Attraktivität der Stadt Berlin. Besuche an der TU Berlin während der Schule spielen nur 5 % in der Stichprobe Rolle bei der Studienwahl.

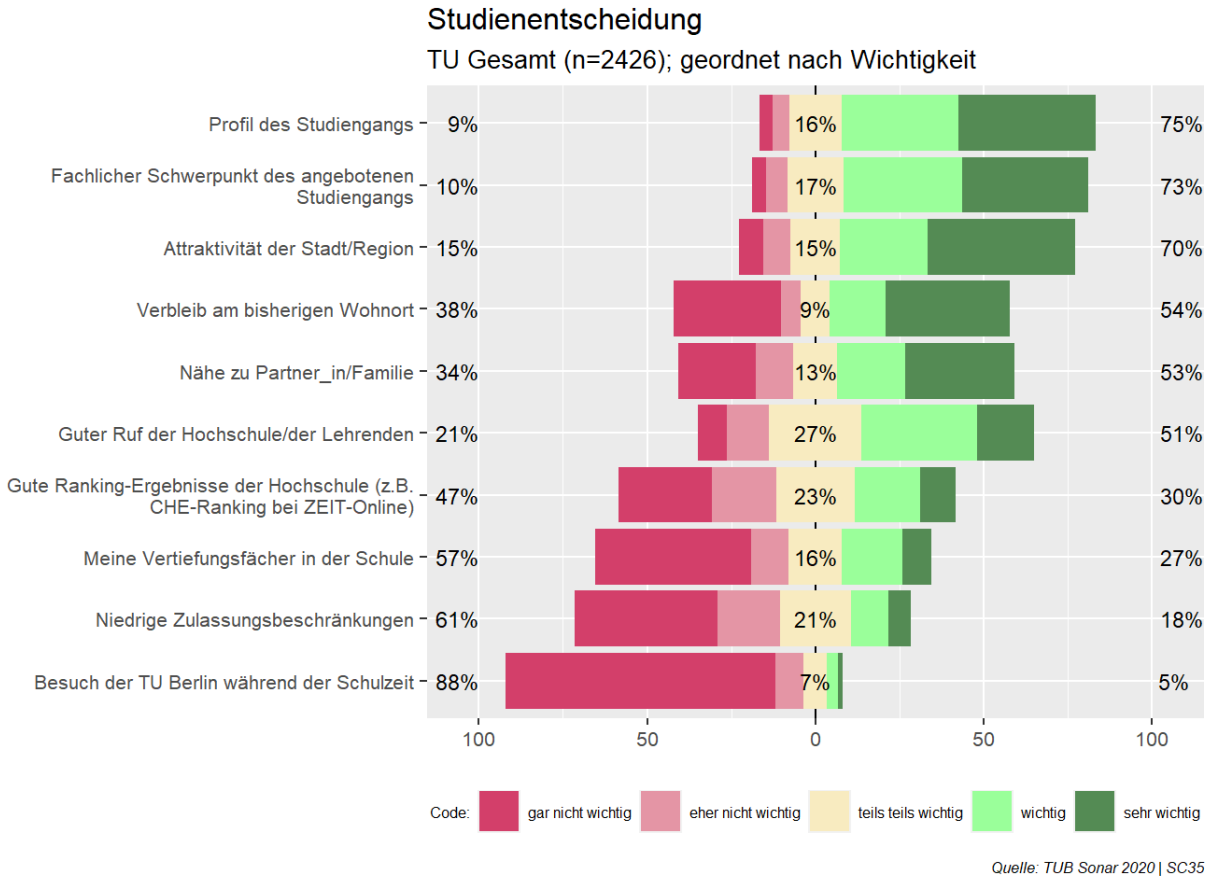

Abbildung 3: Gründe für die Studienentscheidung

	var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
1	E1_1	Profil des Studiengangs	2409	0.70	4.03	1.06	4
3	E1_2	Guter Ruf der Hochschule/der Lehrenden	2405	0.87	3.39	1.16	4
4	E1_3	Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	2401	1.03	3.96	1.08	4
5	E1_4	Attraktivität der Stadt/Region	2402	0.99	3.91	1.25	4
6	E1_5	Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule (z.B. CHE-Ranking bei ZEIT-Online)	2405	0.87	2.66	1.34	3
7	E1_6	Nähe zu Partner_in/Familie	2415	0.45	3.28	1.57	4
8	E1_7	Verbleib am bisherigen Wohnort	2411	0.62	3.20	1.72	4
9	E1_8	Niedrige Zulassungsbeschränkungen	2396	1.24	2.21	1.28	2
10	E1_9	Besuch der TU Berlin während der Schulzeit	2374	2.14	1.37	0.85	1
2	E1_10	Meine Vertiefungsfächer in der Schule	2383	1.77	2.32	1.42	2

3.2 Sicherheit bei der Entscheidung

Die Studierenden waren sich bei Ihrer Entscheidung überwiegend “sicher” (mean: 4,01; ~74 %). Rund 10 % waren sich unsicher, 16 % teils /teils sicher.

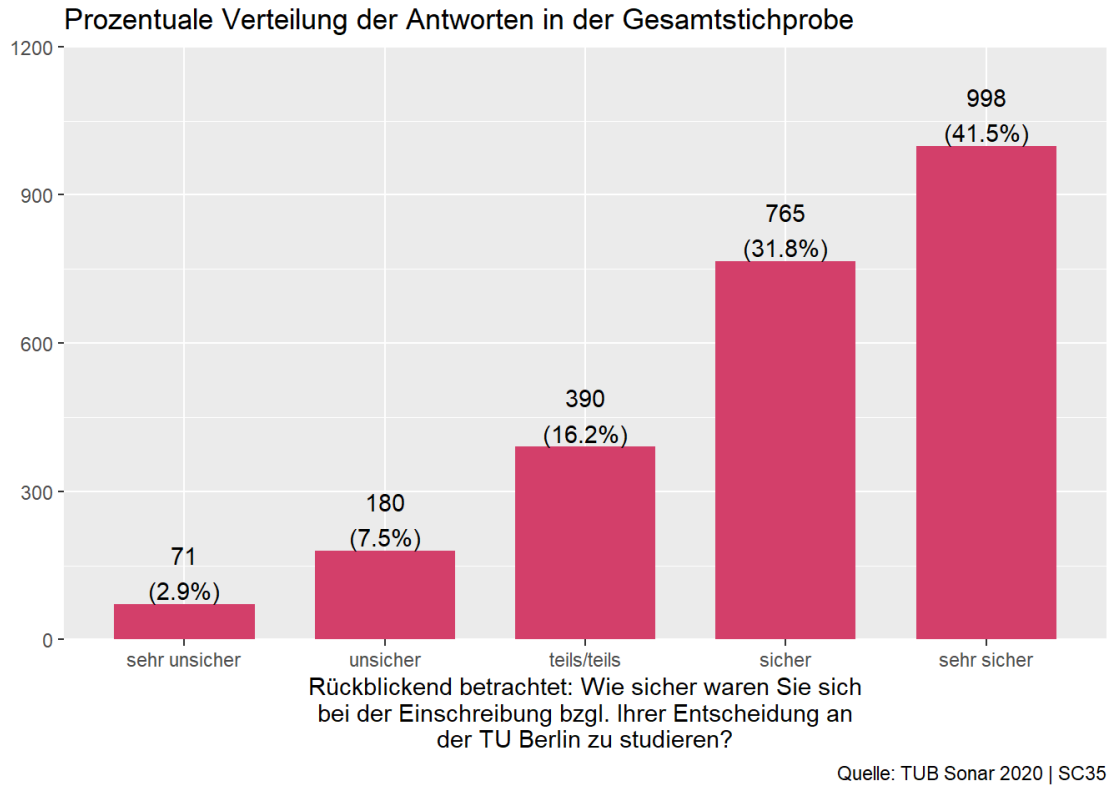

Abbildung 4: Entscheidungssicherheit bei Studienwahl

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
E4	Rückblickend betrachtet: Wie sicher waren Sie sich bei der Einschreibung bzgl. Ihrer Entscheidung an der TU Berlin zu studieren?	2404	0.91	4.01	1.07	4

3.3 Gesamteinschätzung Willkommenskultur

Insgesamt stimmen die Befragten der Aussage *„Ich fühle mich an der TU Berlin sehr willkommen."* eher zu (mean: 2,26, ~ 63 %).

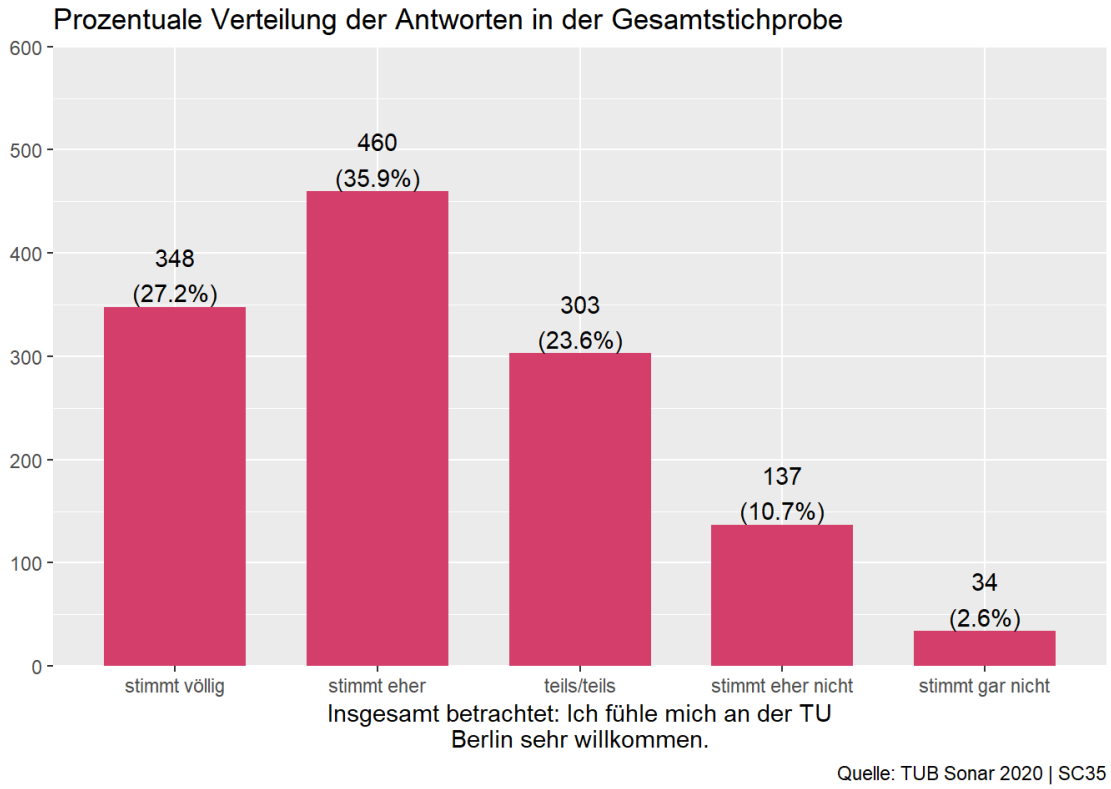

Abbildung 5: Einschätzung Willkommenskultur

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
F4	Insgesamt betrachtet: Ich fühle mich an der TU Berlin sehr willkommen.	1282	47.16	2.26	1.05	2

4 Ergebnisse zur Lehre

Das Verhalten des Lehrpersonals wird überwiegend positiv eingeschätzt (mean <=2,5; z.B. respektvoller Umgang,Reaktionzeit auf E-Mails, Sprechzeiten, Abschlussarbeitenbetreuung). In der Tendenz werden inhaltliche Prüfungsvorbereitung und Prüfungsfeedback nur als „teils/teils“ zufriedenstellend wahrgenommen (mean: ~2,6). Gleiches gilt für die Besprechung von Lehrevalutaionsergebnissen (mean:2,8).

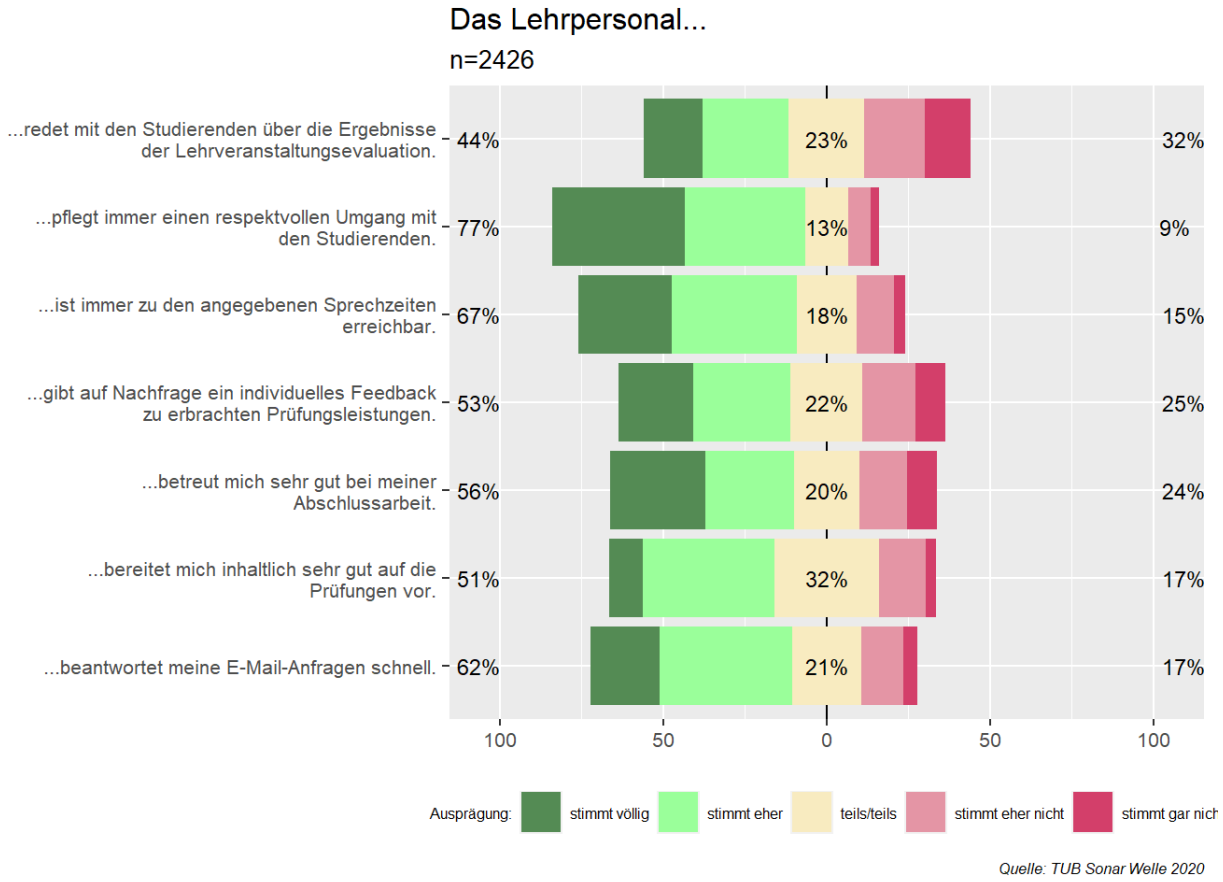

Abbildung 6: Einschätzungen zum Lehrpersonal

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
G1_1	…bereitet mich inhaltlich sehr gut auf die Prüfungen vor.	2247	7.38	2.60	0.96	2
G1_2	…beantwortet meine E-Mail-Anfragen schnell.	2010	17.15	2.39	1.08	2
G1_3	…pflegt immer einen respektvollen Umgang mit den Studierenden.	2386	1.65	1.94	1.02	2
G1_4	…ist immer zu den angegebenen Sprechzeiten erreichbar.	1742	28.19	2.23	1.09	2
G1_5	…redet mit den Studierenden über die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation.	1985	18.18	2.84	1.30	3
G1_6	…gibt auf Nachfrage ein individuelles Feedback zu erbrachten Prüfungsleistungen.	1306	46.17	2.59	1.25	2
G1_7	…betreut mich sehr gut bei meiner Abschlussarbeit.	844	65.21	2.48	1.30	2

4.1 Gesamtzufriedenheit mit der Lehre

Die Befragten sind mit dem Lehrpersonal und der fachlichen Qualität der Lehre *„eher zufrieden“* (mean:2,4 / 2,17). Die didaktische Qualität der Lehre wird nur als *„teils/teils“* zufriedenstellend eingeschätzt (mean: 2,86). Dies entspricht Ergebnissen aus den Vorgängerwellen.

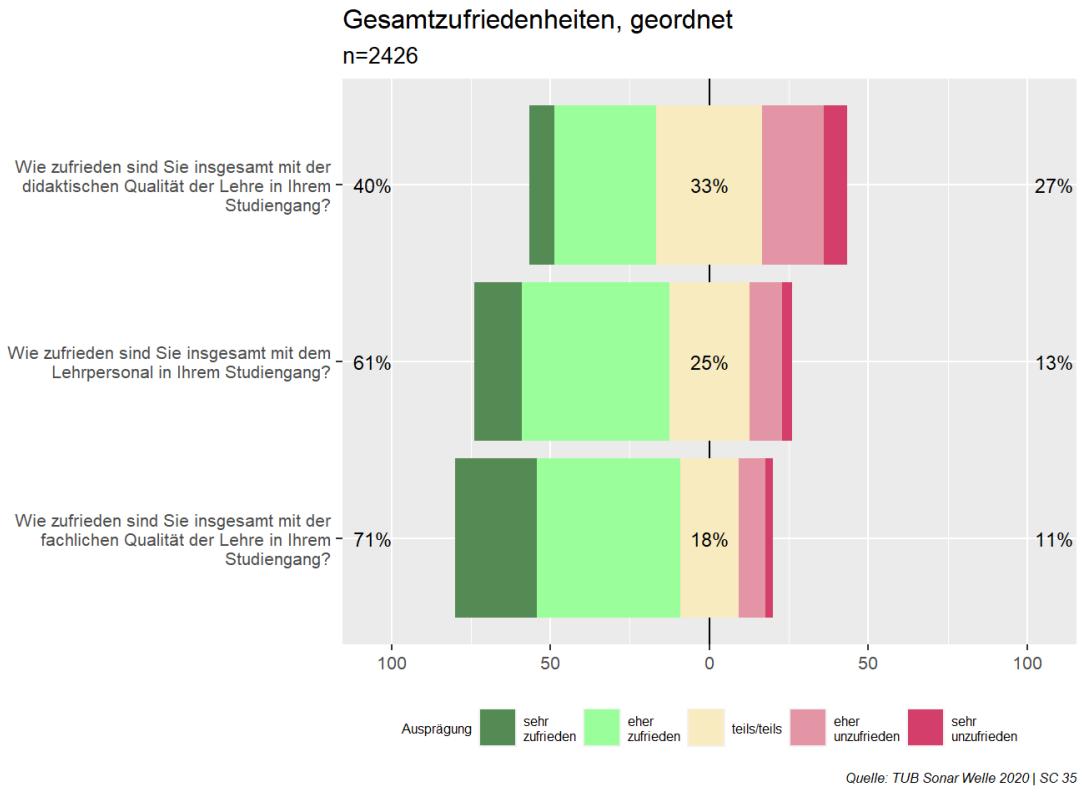

Abbildung 7: Gesamtzufriedenheiten Lehre

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
G2	Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit dem Lehrpersonal in Ihrem Studiengang?	2414	0.49	2.40	0.97	2
G3	Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der fachlichen Qualität der Lehre in Ihrem Studiengang?	2412	0.58	2.17	0.99	2
G4	Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der didaktischen Qualität der Lehre in Ihrem Studiengang?	2404	0.91	2.86	1.05	3

4.2 Workload

4.2.1 Angegebener Workload

Im Median verbrachten die Befragten 15 Stunden zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen. Die folgende Darstellung zeigt die Verteilung nachträglich kategorisiert.

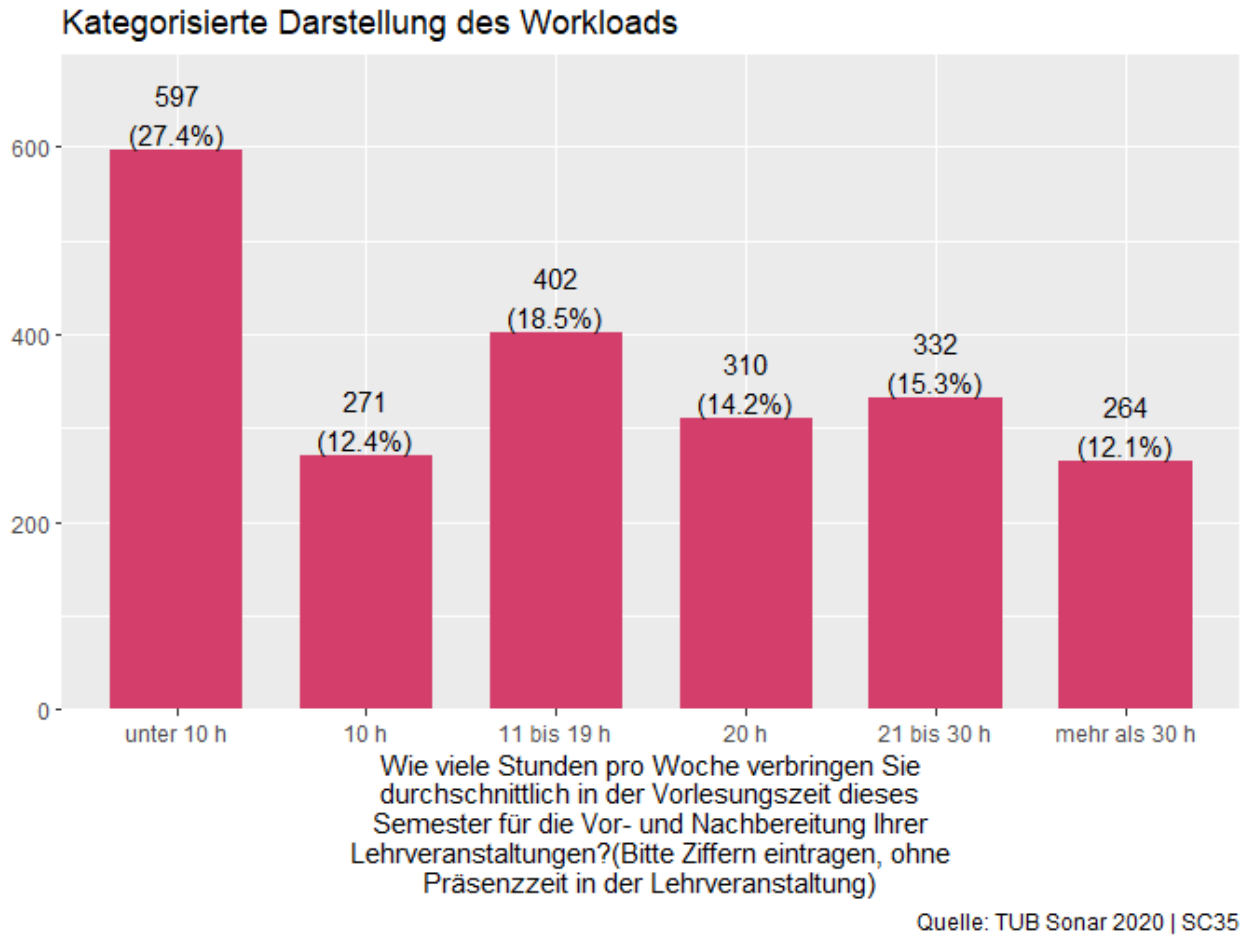

Abbildung 8: Workload in nachträglichen Kategorienzuordnungen

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
G5	Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich in der Vorlesungszeit dieses Semester für die Vor- und Nachbereitung Ihrer Lehrveranstaltungen? (Bitte Ziffern eintragen, ohne Präsenzzeit in der Lehrveranstaltung)	2176	10.31	17.87	13.44	15

4.2.2 Einschätzung Workload

Die Befragten geben jeweils zu 32 % an das die Workloads *„stark schwanken“* oder zu *„hoch“* sind. Das der Workload dem angegebenen Wert entspricht, sagen 16 % der Befragten. Rund 5 % schätzen den Workload *niedriger* ein, als angegeben. Den restlichen 15 % sind entweder die Modulbeschreibungen nicht bekannt oder, sie können den Workload nicht einschätzen.

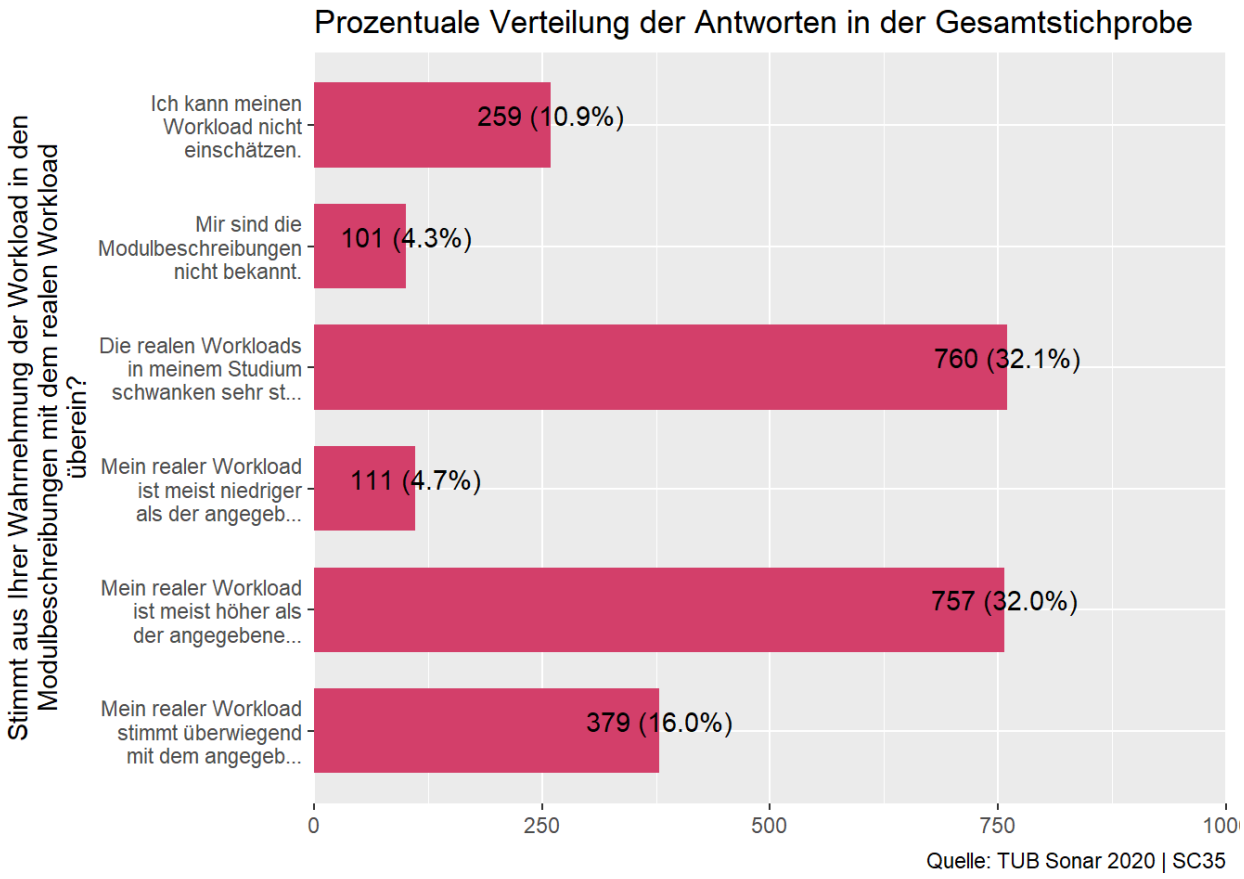

Abbildung 9: Einschätzung Workload

5 Kritische Situationen

Die Befragten wurden gefragt ob sie schon einmal die angegebenen studienkritischen Situationen erlebt haben. Bezüglich der überfüllten Lehrveranstaltungen herrscht eine 50:50 Verteilung vor. Bezüglich der Überschneidungen von Pflichtpraktika, Pflichtveranstaltungen

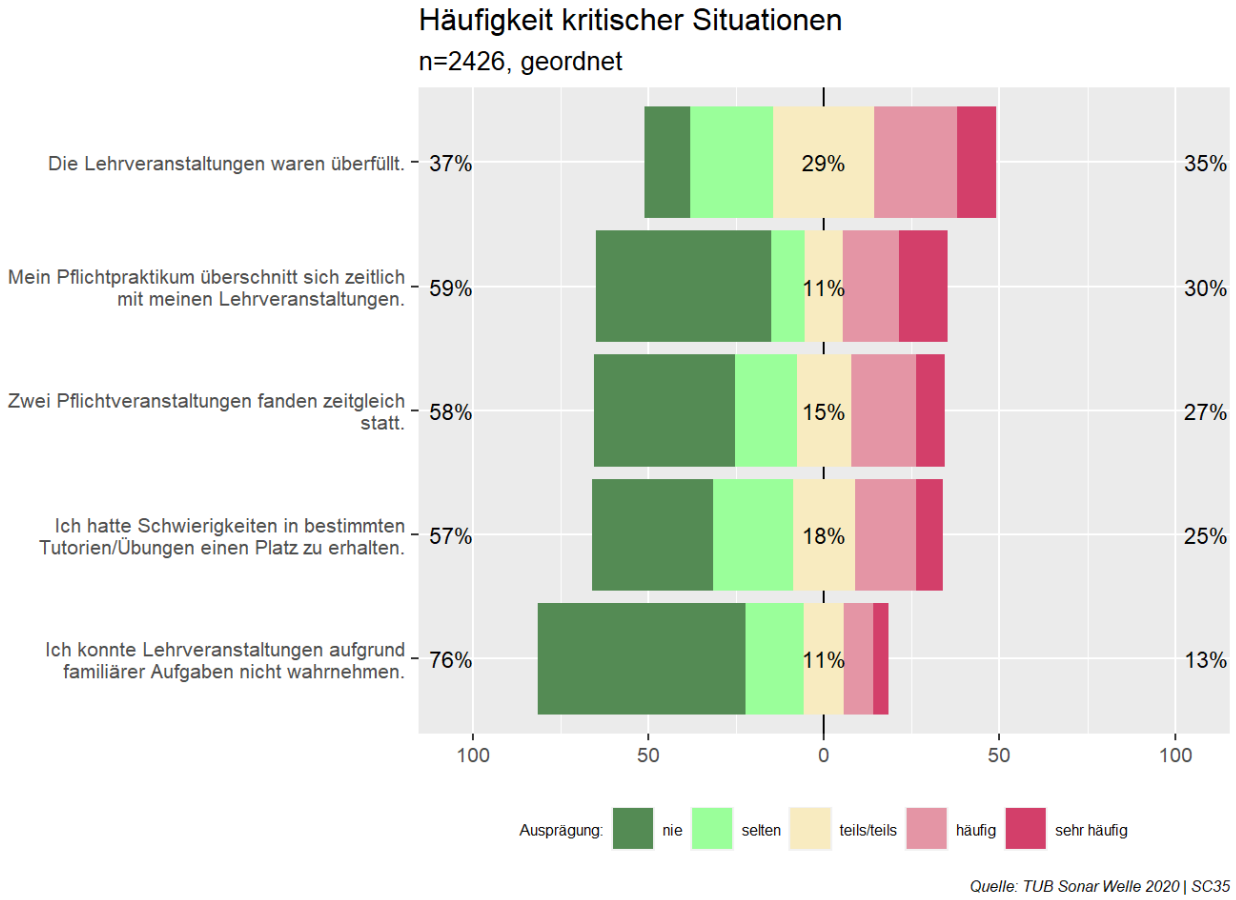

Abbildung 10: Studienkritische Situationen

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
G12_1	Zwei Pflichtveranstaltungen fanden zeitgleich statt.	2230	8.08	2.37	1.38	2
G12_2	Mein Pflichtpraktikum überschnitt sich zeitlich mit meinen Lehrveranstaltungen.	1420	41.47	2.35	1.54	2
G12_3	Ich hatte Schwierigkeiten in bestimmten Tutorien/Übungen einen Platz zu erhalten.	2201	9.27	2.41	1.32	2
G12_4	Ich konnte Lehrveranstaltungen aufgrund familiärer Aufgaben nicht wahrnehmen.	2088	13.93	1.82	1.18	1
G12_5	Die Lehrveranstaltungen waren überfüllt.	2345	3.34	2.96	1.20	3

6 Einschätzung digitale Lehre (vor Corona)

6.1 Digitale Elemente Bedeutung in der Lehre

Bei ca. 75 % Der Befragten spielen digitale Elemente in der Lehre eine Rolle. Bei rund 14 % spielt dies nur teilweise eine Rolle und weitere 11 % spielen digitale Lehrelemente selten bzw. keine Rolle im Studium.

Im Mittel spielen digitale Elemente „häufig“ eine Rolle (MW 4.1) im Studium.

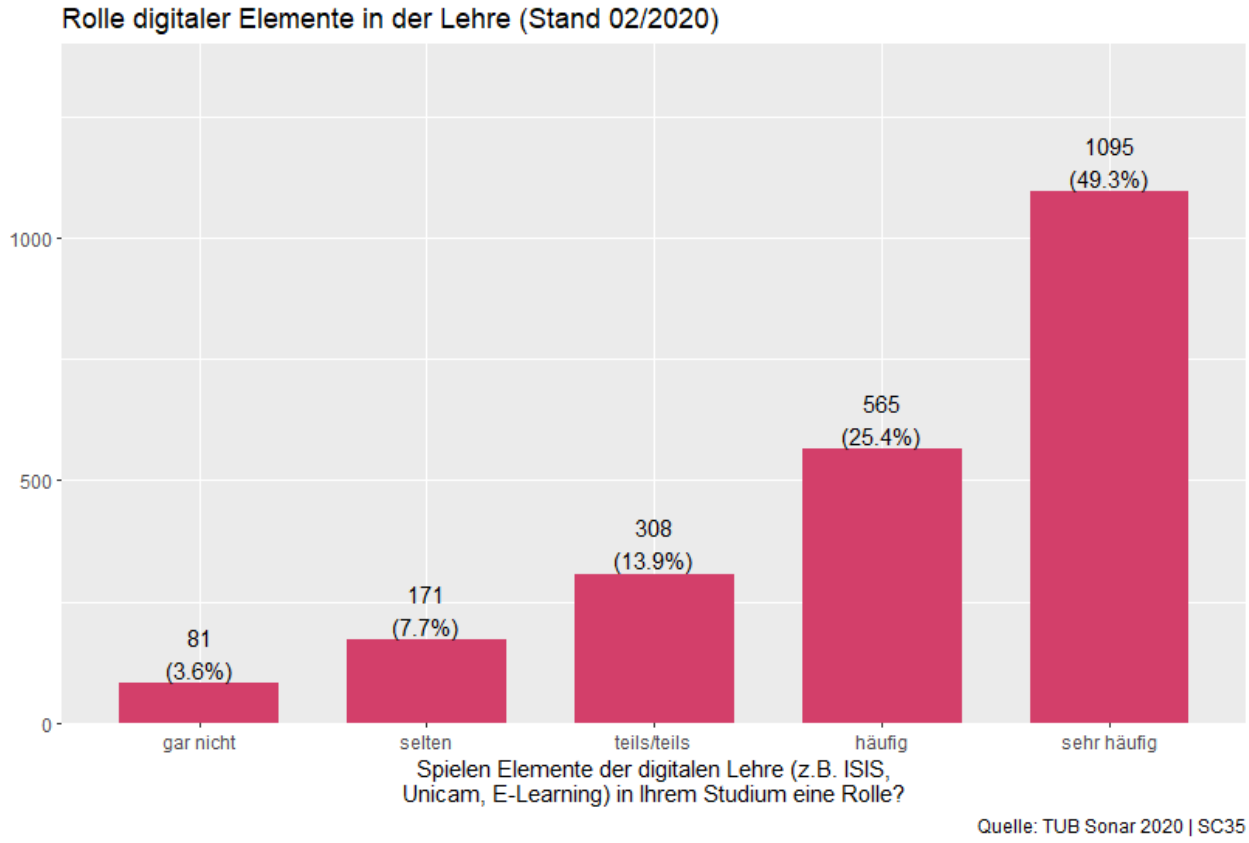

Abbildung 11: Rolle digitaler Elemente in der Lehre

6.2 Nützlichkeit von digitalen Elementen

Insgesamt gesehen finden die Befragten die Elemente der digitalen Lehre überwiegend „sehr nützlich“. (59 bis 94 %).

Auch schon vor Corona war die ISIS Plattform eines der an den nützlichsten eingeschätzten Elementen.

Interessant ist, das elektronische Test und Aufgaben von der Mehrzahl als nützlich angesehen werden.

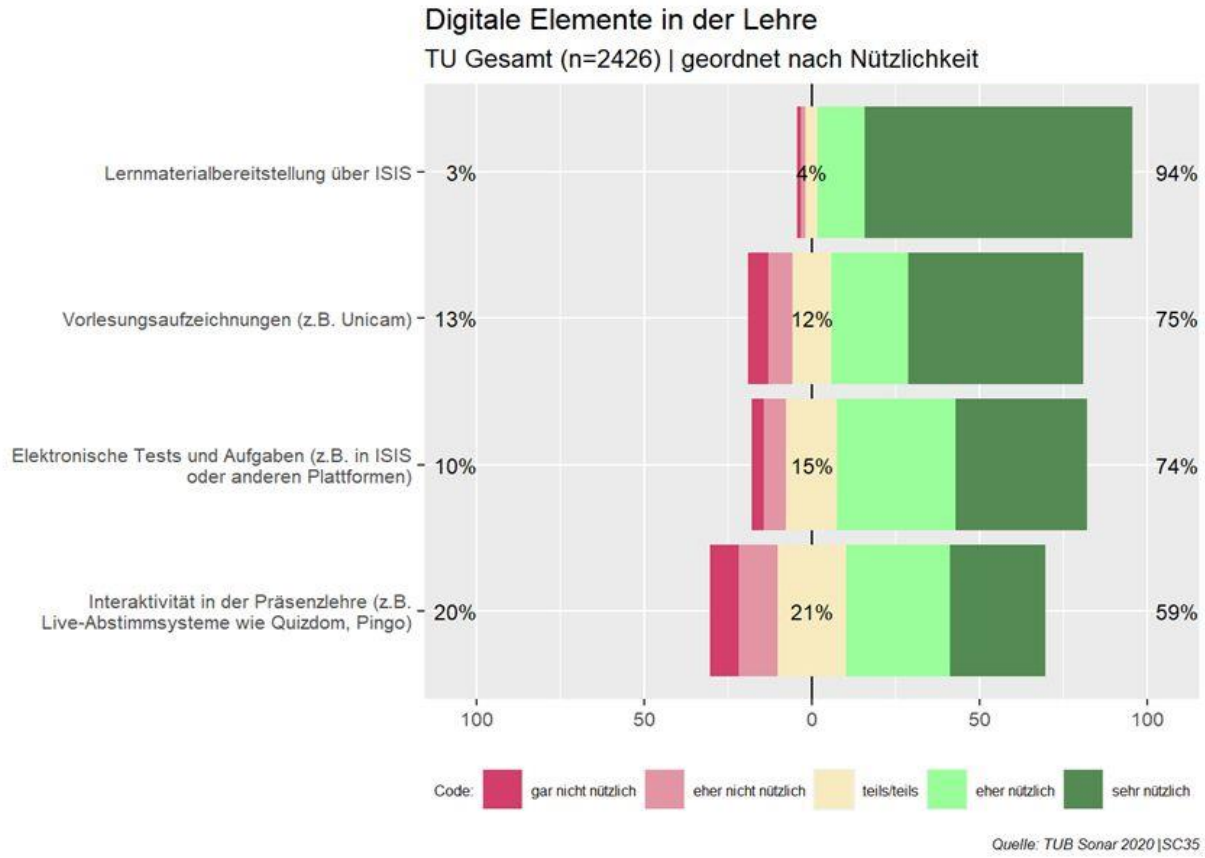

Abbildung 12: Digitale Elemente in der Lehre (Stand 02/2020)

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
Q2_1	Lernmaterialbereitstellung über ISIS	2342	3.46	4.70	0.70	5
Q2_2	Elektronische Tests und Aufgaben (z.B. in ISIS oder anderen Plattformen)	1972	18.71	4.00	1.07	4
Q2_3	Interaktivität in der Präsenzlehre (z.B. Live-Abstimmsysteme wie Quizdom, Pingo)	1568	35.37	3.59	1.25	4
Q2_4	Vorlesungsaufzeichnungen (z.B. Unicam)	1300	46.41	4.08	1.21	5

Das WLAN ist das am nützlichsten eingeschätzte IT Element. Durch die CORONA Befragungen wissen wir, dass dies von vielen Studierenden benötigt wird (z.B. Buchbestellung in Bibliothek). QISPOS (70 %) und Moses (62 %) werden eben falls als „eher nützlich“ eingeschätzt.

Hinweis: Das Projekt StApps wurde zum 31.03.2020, also kurz nach dem Befragungszeitraum, an der TU Berlin beendet.

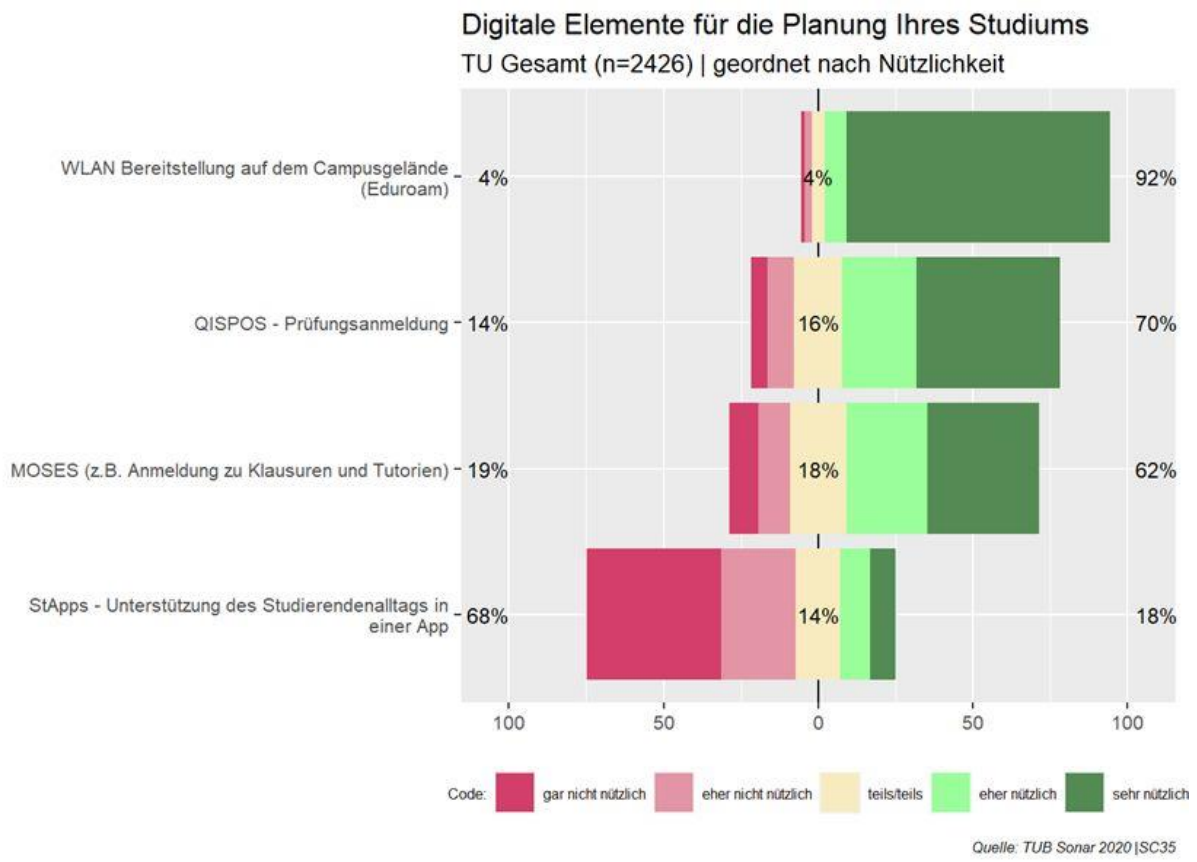

Abbildung 13: Digitale Elemente für die Planung des Studiums (Stand 02/2020)

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
Q2_5	StApps - Unterstützung des Studierendenalltags in einer App	1004	58.62	2.15	1.30	2
Q2_6	QISPOS - Prüfungsanmeldung	2143	11.67	3.98	1.20	4
Q2_7	MOSES (z.B. Anmeldung zu Klausuren und Tutorien)	1913	21.15	3.69	1.30	4
Q2_8	WLAN Bereitstellung auf dem Campusgelände (Eduroam)	2357	2.84	4.73	0.76	5

6.3 Einschätzungen zum Stellenwert der digitalen Lehre

Rund 85 % der Befragten schätzen die digital angereicherte Lehre als *„wichtig bis sehr wichtig“* ein.

Im Mittel schätzen die Studierenden die digitale Lehre mit 4.3 als *„eher wichtig“* ein.

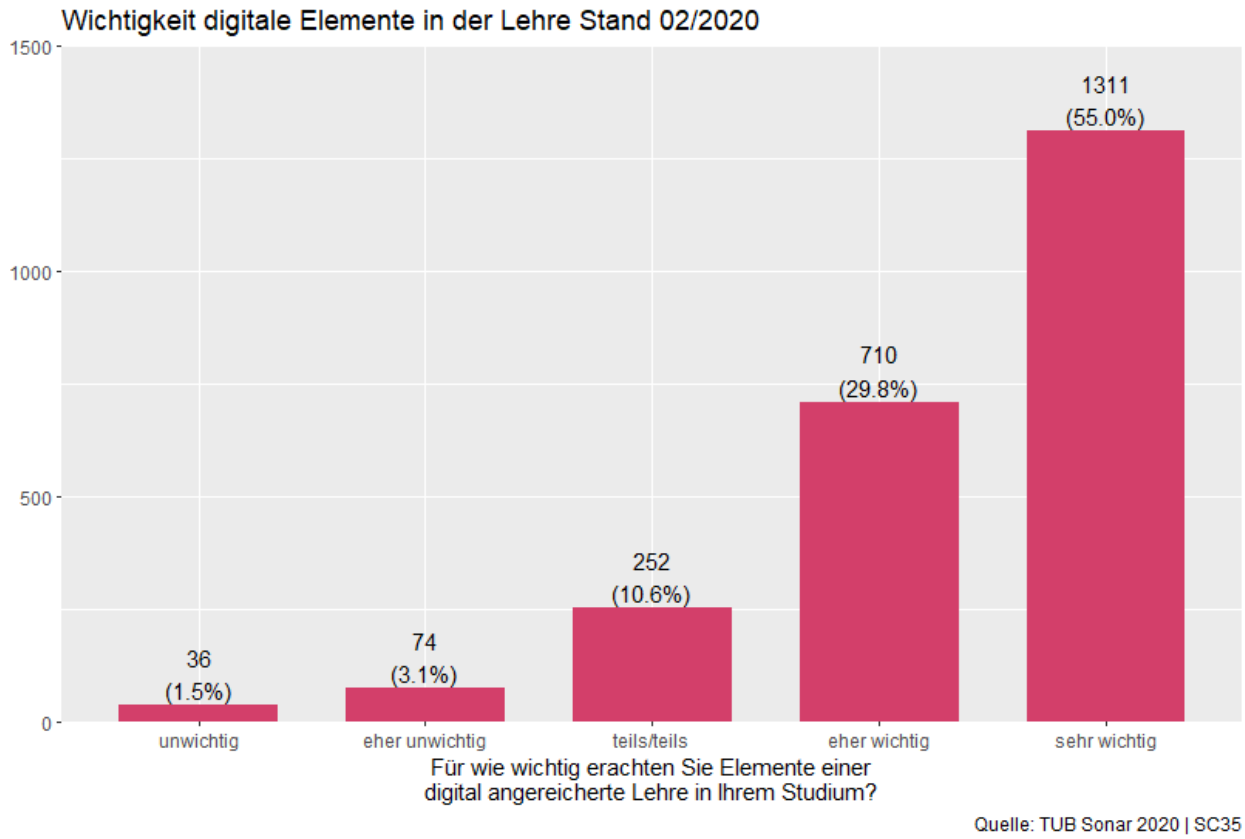

Abbildung 14: Wichtigkeit der digitalen Elemente in der Lehre

6.4 Vorbereitung auf die digitale Arbeitswelt

Im Mittel (MW=3) fühlen sich die Studierenden der TUB nur „befriedigend“ auf die digitale Arbeits- und Lebenswelt durch ihr Studium vorbereitet.

Es gibt signifikante Unterschiede bzgl. Fächergruppen, Fakultäten.

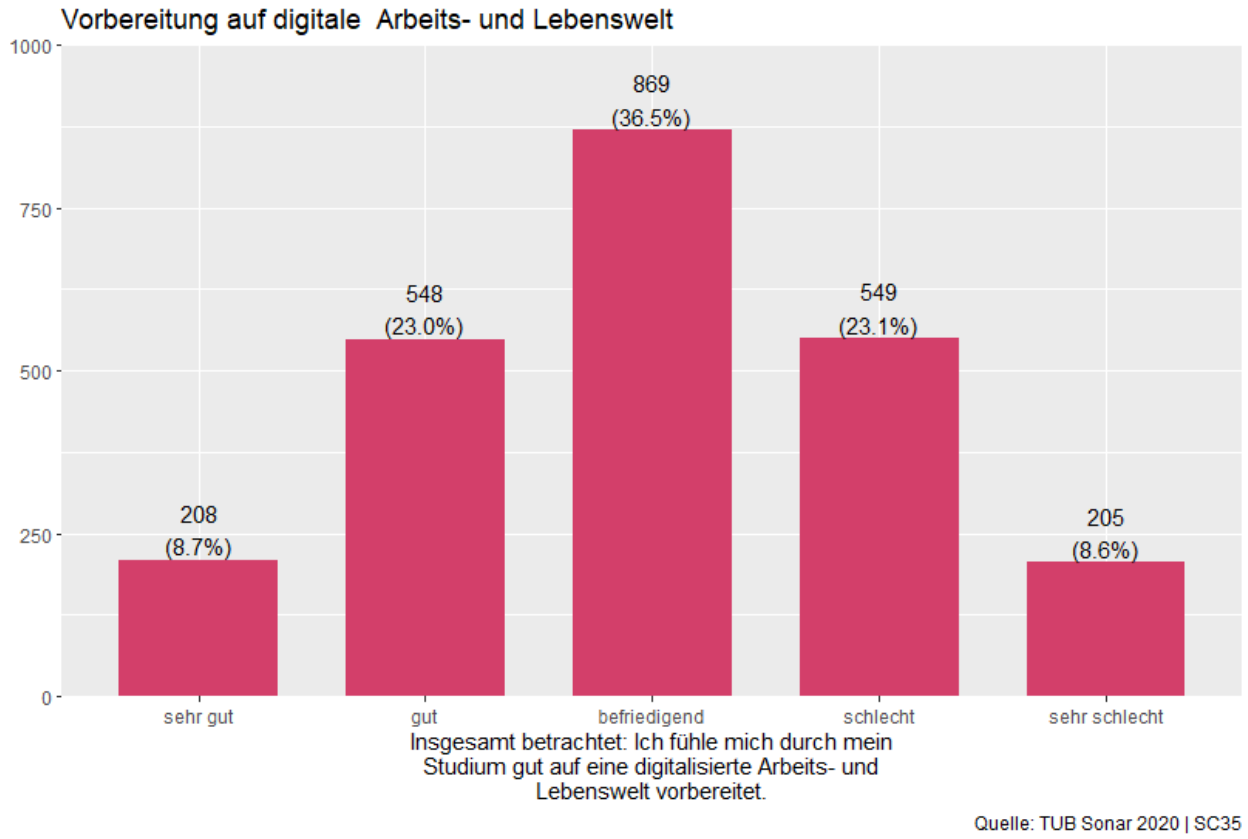

Abbildung 15: Vorbereitung auf digitalisierte Lebens- und Arbeitswelt

7 Prüfungen

7.1 Kurzfristige Prüfungsänderung

Lediglich 5% der Befragten geben an, das Prüfungsarten kurzfristig geändert wurden. In der Regel (70 %) ist dies nicht der Fall.

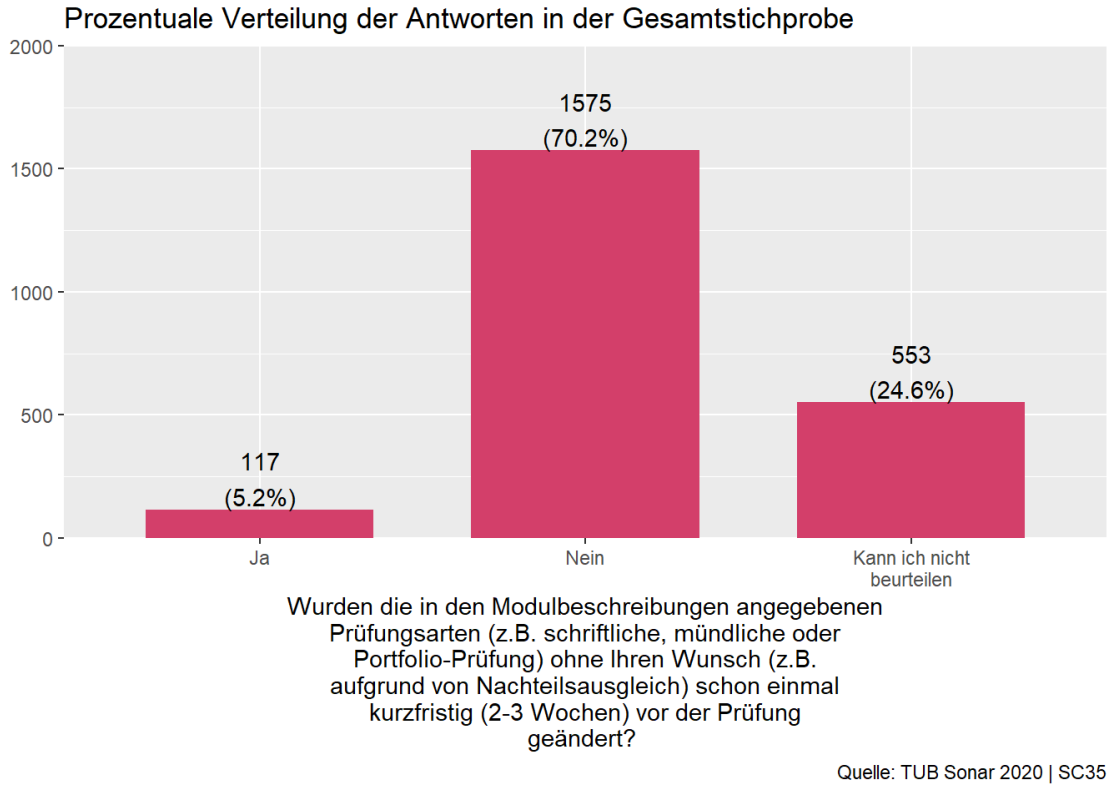

Abbildung 16: Kurzfristige Prüfungsartänderung

7.2 Aussagen zu Prüfungen

Rund 26 % der Befragten geben an, das sie die Prüfungsdichte in ihrem Studiengang nicht gut bewältigen können. Weitere 27 % geben dies zum Teil an und 46 % geben an, die Prüfungsdichte gut bewältigen zu können. Damit ist festzustellen, dass knapp über die Hälfte der Befragten in der einen oder anderen Form die Prüfungsdichte problematisch empfinden (Median=3, nur teilweise Zustimmung).

Bei den anderen Items lag die Gruppe derjenigen die den Aussagen zustimmen, knapp oder deutlich über 50 %.

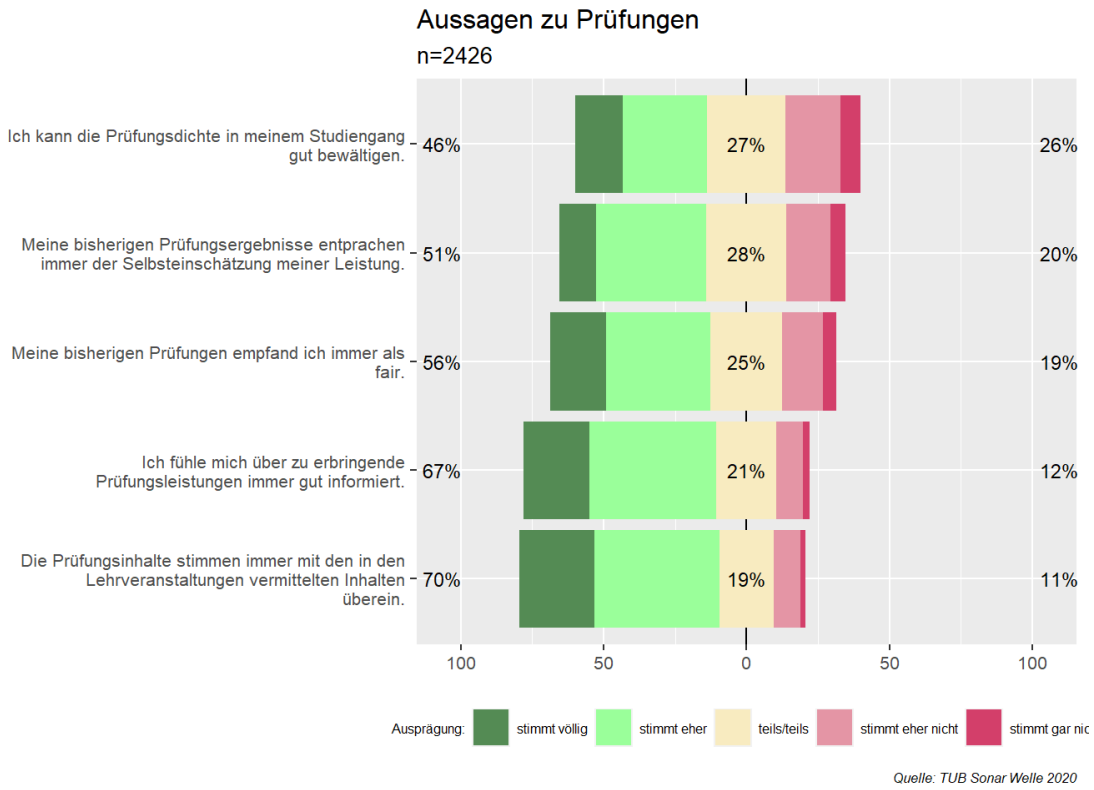

Abbildung 17: Einschätzungen zu Prüfungen

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
I2_1	Ich fühle mich über zu erbringende Prüfungsleistungen immer gut informiert.	2021	16.69	2.23	0.98	2
I2_2	Meine bisherigen Prüfungen empfand ich immer als fair.	2018	16.82	2.48	1.10	2
I2_3	Die Prüfungsinhalte stimmen immer mit den in den Lehrveranstaltungen vermittelten Inhalten überein.	2013	17.02	2.17	0.98	2
I2_4	Meine bisherigen Prüfungsergebnisse entprachen immer der Selbsteinschätzung meiner Leistung.	1953	19.50	2.61	1.05	2
I2_5	Ich kann die Prüfungsdichte in meinem Studiengang gut bewältigen.	1973	18.67	2.70	1.16	3

8 TU Berlin als Lernort

Bis auf die „gute“ Ausstattung an Fachliteratur wird die TU Berlin als Lernort nur „teils/teils“ als zufriedenstellend eingeschätzt. Dies gilt für das Vorhandensein und die Ausstattung der Lern- und Arbeitsorte als auch die sächliche Ausstattung im Studiengang.

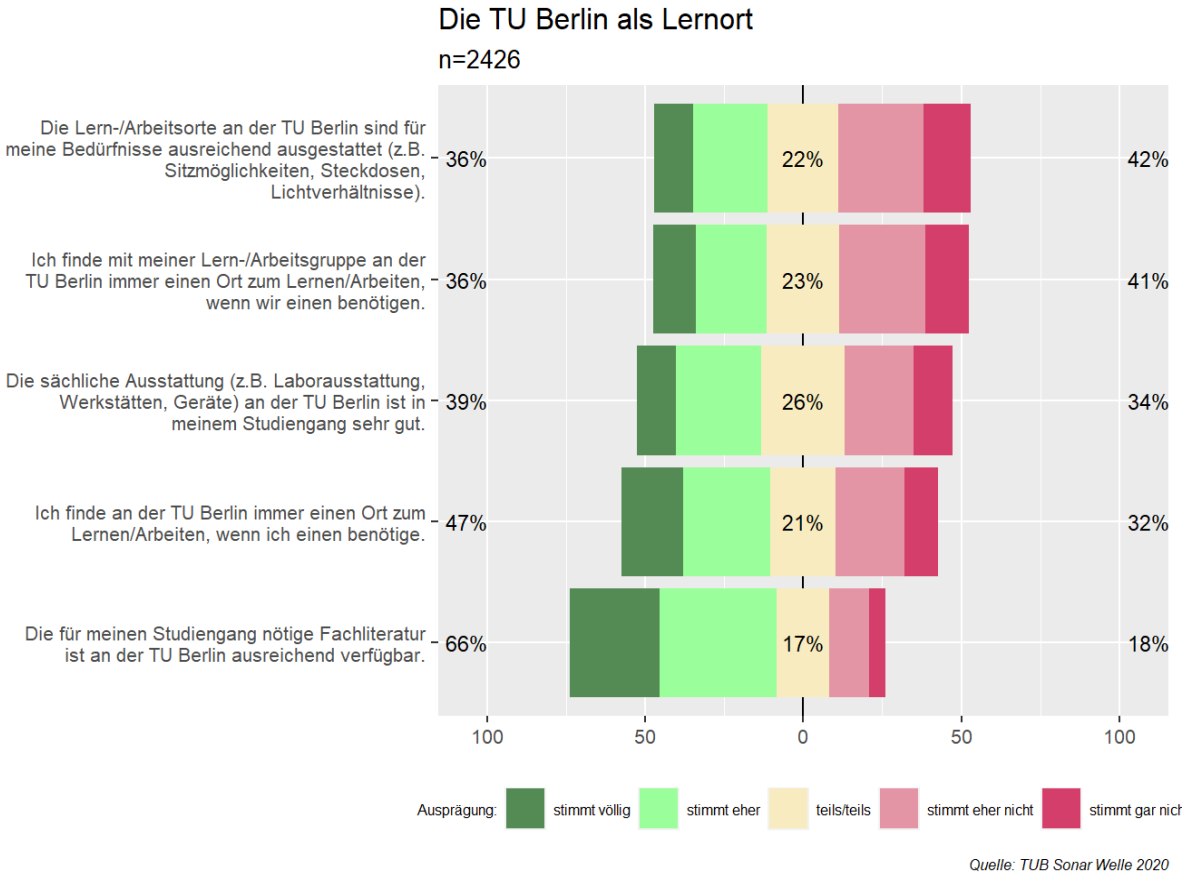

Abbildung 18: TU Berlin als Lernort

var	label	n	NA.prc	mean	sd	md
H2_1	Ich finde an der TU Berlin immer einen Ort zum Lernen/Arbeiten, wenn ich einen benötige.	2307	4.91	2.77	1.28	3
H2_2	Ich finde mit meiner Lern-/Arbeitsgruppe an der TU Berlin immer einen Ort zum Lernen/Arbeiten, wenn wir einen benötigen.	2183	10.02	3.05	1.26	3
H2_3	Die Lern-/Arbeitsorte an der TU Berlin sind für meine Bedürfnisse ausreichend ausgestattet (z.B. Sitzmöglichkeiten, Steckdosen, Lichtverhältnisse).	2302	5.11	3.08	1.26	3
H2_4	Die sächliche Ausstattung (z.B. Laborausstattung, Werkstätten, Geräte) an der TU Berlin ist in meinem Studiengang sehr gut.	1592	34.38	2.95	1.22	3
H2_5	Die für meinen Studiengang nötige Fachliteratur ist an der TU Berlin ausreichend verfügbar.	1861	23.29	2.29	1.16	2

9 Nachhaltigkeit

In der vierten Welle wurde das erste Mal ein Block mit Fragen zur Nachhaltigkeit im Studium eingesetzt. Dieser Frageblock wurde zusammen mit einem Mitglied des Nachhaltigkeitsrates der TU Berlin entworfen. Der Nachhaltigkeitsblock besteht aus 5 Items die für die TU Berlin gesamt (Kap. Gesamtbetrachtung), sowie auf den Gruppierungsmerkmalen Fächergruppe, Fakultät, Abschluss und Geschlecht pro Item betrachtet werden.

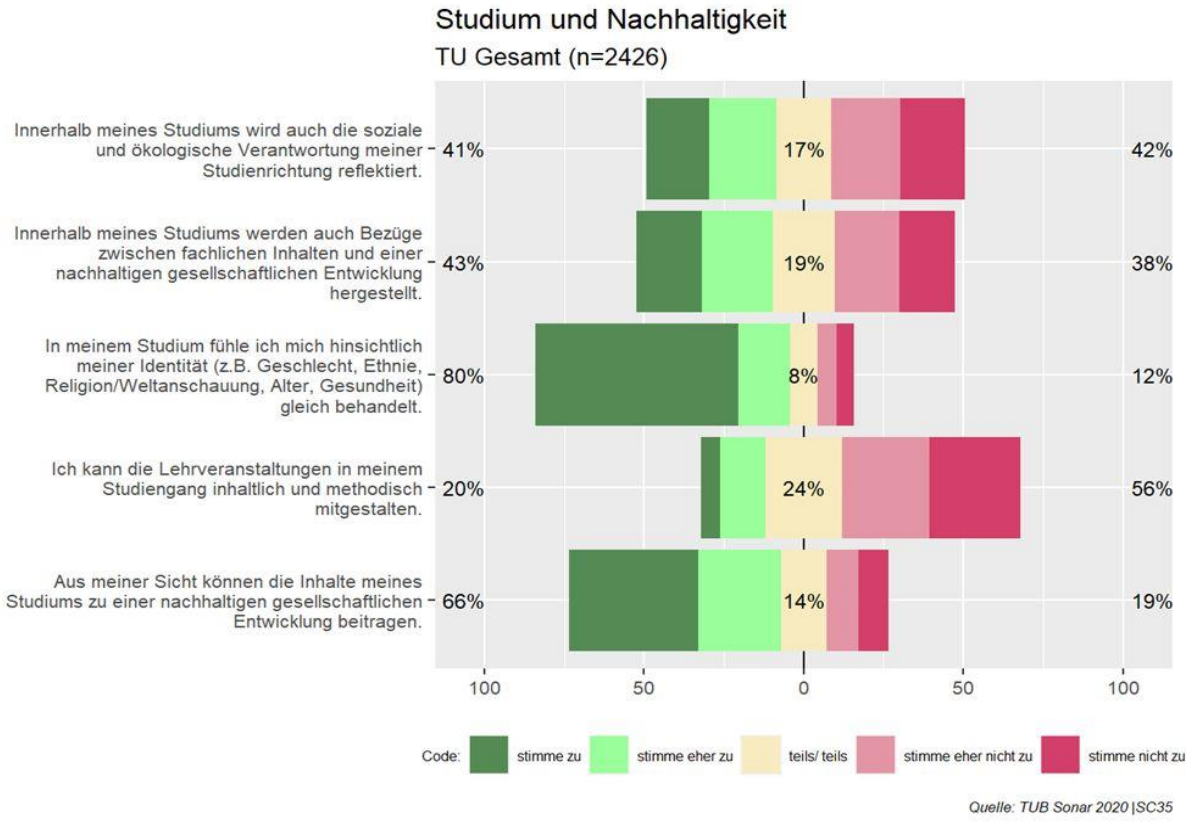

Abbildung 19: Studium und Nachhaltigkeit

Die Mehrzahl der Befragten (66 %) ist der Meinung, dass die Inhalte des Studiums einen Beitrag zu einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung leisten. Rund 19 % lehnen dies ab, weitere 14 % geben dies in Teilen an. Des Weiteren fühlt sich die Mehrheit (80 %) im Studium nicht diskriminiert, sprich gleichbehandelt. Demgegenüber stehen rund 12 % die der Aussage eher nicht zustimmen und weitere 8 % stimmen der Aussage nur in Teilen zu. Dass die soziale und ökologische Verantwortung der Studienrichtung reflektiert wird, gibt 41 % der Befragten an. Demgegenüber stehen 42 % die das eher verneinen. Weitere 17 % geben teils/teils an. Eine ähnliche 50 zu 50 Verteilung findet man bei der Aussage, dass fachliche Inhalte mit nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft werden. Der Aussage stimmen rund 43 % zu, 38 % stimmen dem eher nicht zu und rund 19 % geben hier teils/teils an. Bezüglich der Mitgestaltung von Lehrveranstaltungen in inhaltlicher oder methodischer Hinsicht, gibt die Mehrheit (56 %) an, dass dies eher nicht der Fall ist. Rund 24 % geben dies teilweise an und 20 % geben an, dass sie mitbestimmen können.

10 Ergebnisverwertungen

Die Ergebnisse des TUB Sonar 2020 fließen auf Studiengangebene in die Studiengangentwicklung über die Studiengangreviews mit ein, sofern eine repräsentative Menge an Studierenden im Studiengang geantwortet haben.
Die Ergebnisse wurden in verschiedenen Aggregationsstufen in TU-internen Gremien vorgestellt:
Darüber hinaus gab es verschiedene Sonderauswertungen wie z.B.:

- Digitalauswertung für VP SL,
- Sonderauswertung Fakultät III Workload,
- Sonderauswertung Familie und Pflege,
- SC Kurzbericht TUB Sonar 2020: Nachhaltigkeitsauswertung,
- Sonderauswertung AG Studierenden